ENTWURF –
IDEA und IDEA Sparkassen-Apps

Installationsanleitungen

V. 31.05.2020

Informationen und Hinweise zur Installation der IDEA Apps für die Sparkassen Revision

Copyright Audicon GmbH

Bei der Abfassung dieses Handbuchs wurde mit größtmöglicher Sorgfalt und Gewissenhaftigkeit vorgegangen. Für Auslassungen oder Fehler können weder der Autor noch die Audicon GmbH eine Haftung oder juristische Verantwortung übernehmen. Dieser Leitfaden ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere die der Übersetzung, des Nachdrucks, der Entnahme von Abbildungen und Tabellen oder der Vervielfältigung auf anderen Wegen, bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, vorbehalten. Weitergabe und Vervielfältigung dieser Publikation oder von Teilen daraus sind ohne die ausdrückliche schriftliche Genehmigung durch die Audicon GmbH nicht gestattet.

Verzichtserklärung - Bei der Erstellung dieses Handbuchs wurde mit größter Sorgfalt vorgegangen. Dennoch sind ein vollständiger Fehlerausschluss sowie die Berücksichtigung von Änderungen nach Redaktionsschluss nicht möglich. Die nachstehende Beschreibung erfolgt daher ohne Gewähr für Vollständigkeit und Richtigkeit der gemachten Angaben, für deren Verifizierung allein der Anwender die Verantwortung trägt.

Inhalt

Inhalt 3
Einleitung 4
Systemvoraussetzungen von IDEA 4
Hardwarekonfiguration für schnelles Arbeiten mit IDEA 5
Ausstattung bei Server-Installation der FI (SIA) 6
Durchführung der IDEA Installation 6
Benötigte Access Database Engine 2010 7
Benötigte Berechtigungen 9
Konfiguration des temporären Verzeichnisses von IDEA 9
Zentrales Datenverzeichnis erstellen 9
Empfohlene Verzeichnisstruktur 10
IDEA Apps für die Sparkassen Revision 10
Allgemeine Hinweise 10
Auslieferung der Apps 10
Systemvoraussetzungen der Apps 11
Unterstützte IDEA Versionen 11
SmartAnalyzer 11
Benötigte Zugriffsrechte für die Installation und den Betrieb von SmartAnalyzer-Apps 11
Parameter 13
Import und Upgrade der IDEA Apps 13
Standardvorgehensweise für den Import einer IDEA App 13
Silent-Import einer App 14
Ablaufdatum der App 14
Upgrade auf neue Version durchführen 15
Die ersten Schritte mit den Apps 15
Funktionsumfang der Apps 15
Apps ausführen 16
Weitere Informationen und Kontakt zum Support / Helpdesk 16
Erreichbarkeit des Supports 16

Einleitung

Dieses Dokument beschreibt die für die Installation und den Betrieb der Datenanalyselösungen IDEA und der im Rahmen der Sparkassen Initiative entwickelten IDEA Apps für die Sparkassen Revision benötigten Strukturen. Dabei wird auf die Besonderheiten innerhalb der Umgebung der Finanz Informatik eingegangen.

Das Vorgehen bei der Installation unterscheidet sich in Teilen, je nachdem welche der beiden Lizenzarten von IDEA für die Sparkasse gewählt wird:

- Einzelplatzlizenz
- Unternehmenslizenz unter Einsatz des Unternehmenslizenzmanagers

Informationen zur standardmäßigen Installation der IDEA Version 10.4 finden Sie in der Datei Installationsanweisungen.pdf und IDEA_10.4_Systemvoraussetzungen.pdf im IDEA Download-Paket oder auf der Installations-DVD.

Weitere Informationen finden Sie auch auf der unter Kooperationsplattform für die IDEA Apps Sparkassen Revision unter https://sktest1.horizon5.de/course/view.php?id=15.

Systemvoraussetzungen von IDEA

Die folgenden Windows-Betriebssysteme werden unterstützt:

IDEA Lizenz	Windows (x86, x64)			Windows Server (x64)			
	7 SP1	8.1 Update1	10	2008 R2 SP1	2012	2012 R2 Update 1	2016
IDEA Einzelplatzlizenz	✓	✓	✓	-	-	-	-
IDEA Unternehmenslizenz	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Unternehmenslizenzmanager	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Update IDEA Lizenztransfer	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓

Es wird empfohlen, stets die aktuellsten Service Packs einzusetzen.

IDEA ist eine 32-Bit-Anwendung, die sowohl auf 32-Bit- als auch auf 64-Bit-Windows-Betriebssystemen ausgeführt werden kann. Um die Visualisierung in IDEA ausführen zu können, müssen folgende Systemvoraussetzungen erfüllt sein:

- 64-Bit-Windows-Betriebssystem
- 8 GB RAM

Unterstützte Umgebungen

IDEA Lizenz	Virtuelle Maschine	Remote-desktop	Citrix*-/Terminal-Server
IDEA Einzelplatzlizenz**	–	–	–

...

IDEA Unternehmenslizenz	Unternehmenslizenzmanager	✓	✓	–
	IDEA Unternehmenslizenz	✓	✓	✓

* Die Citrix-Versionen XenApp und XenDesktop 7.6 und 7.12 werden unterstützt.

** Wenn Sie eine IDEA Einzelplatzlizenz installieren, während die Hyper-V-Rolle aktiviert ist, wird die IDEA Installationsanwendung den Computer als virtuelle Maschine definieren. Um dies zu vermeiden, deaktivieren Sie die Hyper-V-Rolle und starten Sie den Computer neu. Weitere Informationen finden Sie in der Microsoft Dokumentation.

Einsatz mehrerer IDEA Editionen

Produkte, die nicht auf dem gleichen Rechner installiert oder ausgeführt werden können:

- IDEA und IDEA Server
- Mehrere Editionen von IDEA (z. B. können IDEA 10.3 und IDEA 10.4 oder Unternehmenslizenzmanager 10.3 und Unternehmenslizenzmanager 10.4 nicht auf dem gleichen Rechner ausgeführt werden)

Produkte, die auf dem gleichen Rechner installiert sein können oder müssen:

- Unternehmenslizenzmanager, Unternehmenslizenzmanager Administration und die IDEA Unternehmenslizenz
- IDEA (nur IDEA Unternehmenslizenz) und IDEA Server Administration

Wenn die folgenden Anwendungen nicht bereits installiert sind, wird die IDEA Installation diese automatisch installieren:

- Microsoft Visual C++ 2010 SP1 Redistributable Package
- Microsoft Visual C++ 2013 Redistributable Package
- Microsoft Visual C++ 2015 Redistributable Package
- Microsoft SQL Server Compact 4.0
- Microsoft .NET Framework 4.7.1 Vollversion
- Microsoft Office Access Database Engine 2010

Hardwarekonfiguration für schnelles Arbeiten mit IDEA

Prozessorkern

Eine Instanz von IDEA verwendet einen Prozessorkern. Beim Einsatz unter Citrix/WTS empfehlen wir abweichend von den Standardvoraussetzungen die Verwendung mindestens eines Quadcore-Prozessors.

Arbeitsspeicher

IDEA verwendet etwa genauso viel Arbeitsspeicher wie eine Office-Anwendung – in Abhängigkeit der Anzahl gleichzeitig geöffneter Tabellen und der Tabellenbreite. Beim Einsatz mehrerer Instanzen von IDEA sind 16 GB RAM oder mehr sinnvoll.

Festplatte

Die begrenzende Ressource für IDEA ist fast immer die Festplatte. Hier sollten Platten mit hohen Umdrehungszahlen und damit hohen Datendurchsatzraten eingesetzt werden. Zu empfehlen sind Solid State Discs (SSDs) oder Festplatten mit mindestens 7.200 rpm, wenn möglich 10.000 rpm oder mehr. Auch der Einsatz eines RAID 0 Verbundes bringt weitere Geschwindigkeitsverbesserung. Bei Verwendung von SAN/NAS sollte darauf geachtet werden, dass eine Bandbreite von mindestens 1 Gbit/s zum

Speichersystem verfügbar ist.

Ausstattung bei Server-Installation der FI (SIA)

Im Zuge der Konsolidierung installieren viele Sparkassen individuelle Anwendungen wie IDEA auf speziellen Servern der FI für „Sparkassen Individuelle Anwendungen“ (SIA). Hierzu müssen bei der FI Server-Ressourcen (SIA Memberserver und SIA Terminal-/Remoteserver) und File-Ressourcen gebucht werden. Dabei können verschiedene Ausstattungen und Konfigurationen zum Einsatz kommen.

Die bisherigen Erfahrungen zeigen:

- Die beste Leistung und damit die kürzesten Analysedauern werden bisher auf gut ausgestatteten Desktop- oder Notebook Computern (sog. fat clients) erzielt.
- Installationen auf Citrix Terminal Servern funktionieren, sie haben gegenüber fat clients ggf. eine geringere Performance. Die Hinweise zur Einrichtung von Pfaden und Berechtigungen des Servers und von IDEA sind zu beachten (vgl. S. 7 ff).
- Zu alternativen Einrichtungen z.B. unter Verwendung von Microsoft APPV (Microsoft Application Virtualization), einer Virtualisierungsumgebung, bei der die Anwendungen (hier: IDEA) zur Laufzeit auf den Client-Rechner des Anwenders übertragen (gestreamt) werden, liegen nicht genügend Informationen vor, um Hinweise zur Installation geben zu können.

Known Issues:

- *Zum Teil lange Laufzeiten auf schwach ausgestatteten Servern (zur Nutzung von IDEA unter Citrix/WTS) der FI und großen Datenmengen*
- *Installation*
- *Bei langen Laufzeiten von Datenaufbereitungen über Nacht kann es dazu kommen, dass die Läufe abgebrochen werden, da die Server von der FI nachts zu Wartungszwecken abgeschaltet werden.*
- *Fehlende Berechtigungen der User auf Dateipfade, die von IDEA benötigt werden*
- *Besonderheiten, ggf. unterschiedliche Installationsumgebungen und unterschiedliche Betreuungsqualität je nach dem, welches Servicecenter oder Admin der FI eine Sparkasse betreut. Dadurch kann es zu Fehlern bei der Nutzung von IDEA oder den IDEA Apps kommen.*

Bitte beachten Sie zudem die folgenden Hinweise zur Einrichtung von IDEA und den Servern.

Durchführung der IDEA Installation

Die Installation der IDEA Einzelplatzlizenz auf Notebooks oder PCs (sog. Fat Clients) kann vollständig wie in der Datei Installationsanweisungen.pdf beschrieben erfolgen.

Die IDEA Unternehmenslizenz kann ohne besondere Parameter gemäß Handbuch auf einem (SIA-) Terminalserver installiert werden (S-User). Eventuell müssen entsprechende AD-Gruppen mit Schreibrechten für das Verzeichnis „C:\WTSRV\Registration“ ausgestattet werden.

Die Installation des IDEA Unternehmenslizenzmanagers sollte auf einem SIA-Memberserver erfolgen. Eine eigene AD-Gruppe (Q-User) ist anzulegen für die Einrichtung dieses Lizenzmanagers. Der Q-User benötigt

auch Rechte zum Zugriff auf die File-Ressourcen.

Der Pfad für die Arbeitsdateien der Nutzer von IDEA ist auf den Pfad für gemeinsam genutzten Projekte (Laufwerk S:/) zu setzen und nicht auf das Laufwerk des Users (U:\). Hierzu wird IDEA über die Datei "idea_start.cmd" gestartet, mit der in der Registry (HKCU) der gemeinsame Pfad hinterlegt und auch über das Nutzermanagement der Citrix-Server hinweg beibehalten wird. Hierzu kann eine "alte“ Version der "reg.exe" benötigt werden. Sollten hierzu bei einer Installation Fragen auftreten, kann über die Plattform für IDEA App Sparkassen Revision **(link)** eine Sparkasse mit Installationserfahrung gefunden werden.

Im Fall einer verteilten Silent-Installation beachten Sie bitte die Hinweise im entsprechenden Abschnitt „Silent Setup“ des Dokuments „Installationsanweisungen.pdf“ im IDEA Download-Paket oder auf der Installations-DVD.

Bitte beachten Sie, dass IDEA bei der Installation und beim ersten Start die Beispieldaten immer in das Verzeichnis „Eigene Dateien“ im Benutzerprofil kopiert und dabei die maximal zugelassene Speichergröße überschreiten kann.

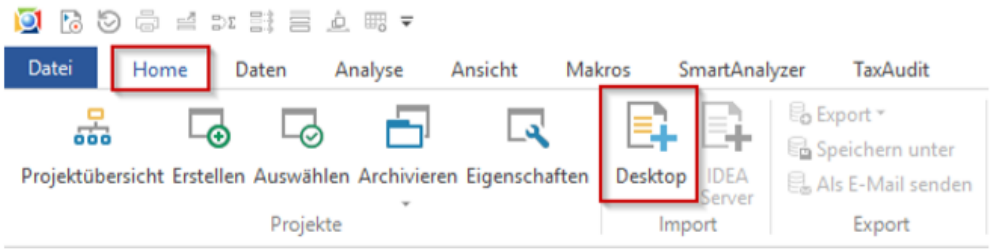
Bitte beachten Sie in bestimmten verteilten Umgebungen der FI die Hinweise im Kapitel „Ausstattung bei Server-Installation der FI (SIA)“ (Seite 6).

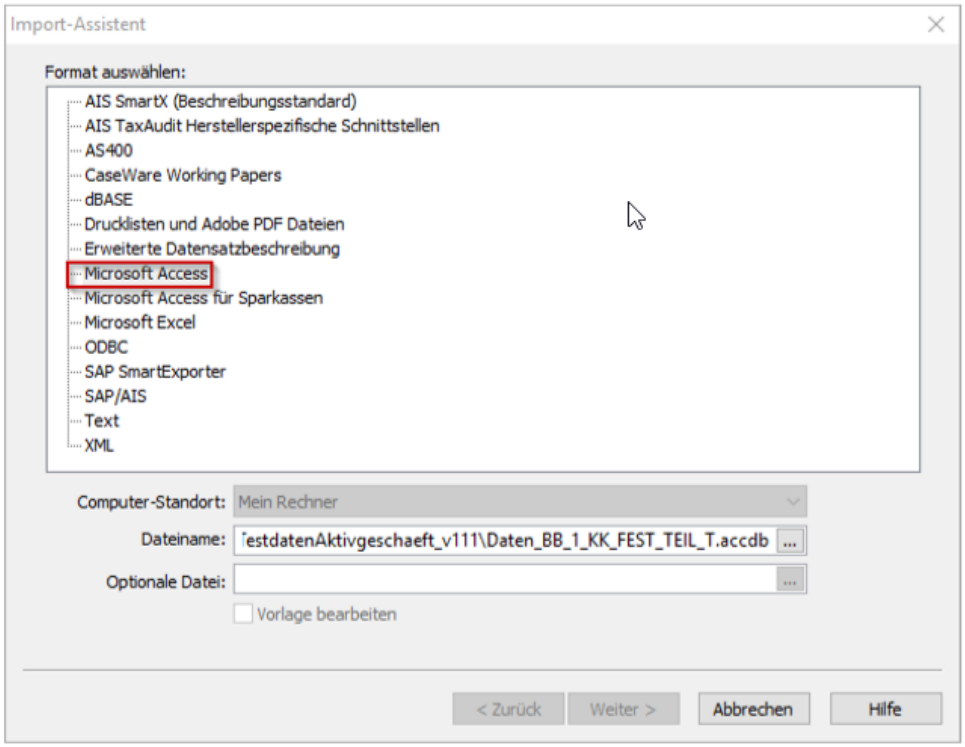
Benötigte Access Database Engine 2010

IDEA verwendet bis Version 10.4.1 für den Im- und Export von Daten im Microsoft Access Format und aus Kompatibilitätsgründen die Microsoft Office Access Database Engine 2010. Ist diese auf dem Rechner, auf dem IDEA installiert werden soll nicht vorhanden, wird IDEA bei der Installation diese Komponente nachinstallieren.

Bei einigen Sparkassen kann es nach der Umstellung auf MS Office 2016 dazu kommen, dass eine Installation von Access Database Engine 2010 nicht erlaubt und es daher nötig ist, ein Add-On für IDEA zu nutzen, das den Import von Access-Dateien weiter ermöglicht.

Ob das Add-On benötigt wird, können Sie überprüfen, indem Sie eine beliebige Access Datei über die Standardfunktionalitäten von IDEA importieren.





Bestätigen Sie mit WEITER.

Erhalten Sie folgenden Fehlerhinweis, stehen Ihnen die Standardkomponenten nicht zur Verfügung und Sie benötigen das IDEA Add-On.



Das Add-on erhalten Sie bei Bedarf auf der Plattform für IDEA Sparkassen Apps unter https://sktest1.horizon5.de/mod/folder/view.php?id=301 oder über den Audicon Support unter support@audicon.net. Die Ergänzung wird als setup Datei mit entsprechenden Hinweisen zur Installation ausgeliefert.

...

Benötigte Berechtigungen

Für die Installation und den Betrieb von IDEA müssen folgende Berechtigungen vorhanden sein.

Bitte beachten Sie auch die notwendigen **erweiterten Berechtigungen für die Nutzung der IDEA Apps** wie in Kapitel „Systemvoraussetzungen der Apps“ beschrieben.

Verzeichnis	Rechte
Tmp	Schreibrechte
Zugriffsrechte für die Registry (sofern vorhanden) HKEY_CURRENT_USER\Software\CaseWare IDEA\ HKEY_CURRENT_USER\Software\Audicon\ HKEY_LOCAL_MACHINE\SOFTWARE\CaseWare IDEA\ HKEY_LOCAL_MACHINE\SOFTWARE\Wow6432Node\CaseWare IDEA\ HKEY_LOCAL_MACHINE\SOFTWARE\Audicon\ HKEY_LOCAL_MACHINE\SOFTWARE\Wow6432Node\Audicon\	Schreib- und Leserechte

Konfiguration des temporären Verzeichnisses von IDEA

Beim ersten Start von IDEA wird für den Benutzer einmalig ein temporäres Verzeichnis angelegt und der Pfad in die Registry geschrieben. Der Schlüssel lautet „HKEY_USERS\<SID>\Software\CaseWare IDEA\CaseWare IDEA\Config”.

Der oben aufgeführte Registry-Schlüssel beinhaltet mit <SID> die ID des derzeit an Citrix/WTS angemeldeten Benutzers. Da bei der nächsten Anmeldung des identischen Benutzers die ID anders lauten kann, wird IDEA bei der ersten Operation, die eine temporäre Datei benötigt, wie zum Beispiel das Indizieren einer Spalte, abstürzen.

Lösung: Der Registry-Schlüssel für das temporäre Verzeichnis von IDEA muss auf einen Ordner geändert werden, der nicht über die TEMP-Variable des Betriebssystems zugewiesen wird.

Zentrales Datenverzeichnis erstellen

Für das Speichern und Verarbeiten der Datendateien muss ein zentrales Datenverzeichnis (Verzeichnis für Verwaltete Projekte) erstellt werden. Aufgrund der im vorigen Absatz genannten Nutzerverwaltung in Citrix/WTS Umgebungen wird dringend empfohlen, das zentrale Datenverzeichnis (für verwaltete Projekte) auf einem File-Server und nicht direkt auf dem Terminalserver zu erstellen! Die zwischen dem Terminal- und dem File-Server verwendete Netzwerkverbindung muss dabei eine Bandbreite von 1 Gbit/s oder mehr unterstützen.

Anschließend wird der Ordner mit einem Laufwerksbuchstaben als Netzwerklaufwerk gemappt und den

Anwendern zugeordnet. Die entsprechenden AD/DAW-Gruppen müssen mit Schreibrechten für das zentrale Datenverzeichnis ausgestattet werden.

Empfohlene Verzeichnisstruktur

Aus oben Genanntem resultiert (vorläufig) folgende Empfehlung für die Ordnerstrukturen in virtualisierten Umgebungen:

- Für temporäre Dateien (Temp-Verzeichnis) auf einem Netzlaufwerk für jeden vorgesehenen Nutzer ein Nutzerverzeichnis anlegen:
  - \\Netzlaufwerk\<User>\Temp
- Für Verwaltete Projekte auf einem Netzlaufwerk für jeden vorgesehenen Nutzer ein Nutzerverzeichnis anlegen, z. B.:
  - \\Netzlaufwerk\Interne Revision\IDEA\<User>\IDEA-Projekte
  - sowie ggf. alternativ oder zusätzlich ein gemeinsames Verzeichnis für die Datenanalyse der Internen Revision
    \\Netzlaufwerk\Interne Revision\IDEA-Projekte
    ggf. \\Netzlaufwerk\Interne Revision\IDEA-Bibliotheken (für prüfungsübergreifende Makros etc.)

Je nach Struktur der Revision können auch Unterordner für bestimmte Prüfungsbereiche angelegt werden.

IDEA Apps für die Sparkassen Revision

Allgemeine Hinweise

Die folgenden Installationsanweisungen sind für die diversen IDEA Apps der Sparkassen Revision gültig. Die Apps der Sparkassen Revision sind nach diversen Prüfungsfeldern aufgeteilt und bilden jeweils eine eigenständige App.

Aktuell sind folgenden Apps erhältlich:

- SK Aktivgeschäft
- SK Finanzen und Rechnungswesen
- SK Fraud

Für jede App gibt es eine spezifische Beschreibung innerhalb des Workflows.

In der hier folgenden Installationsanweisung finden Sie allgemeine Hinweise, die alle Apps betreffen.

Auslieferung der Apps

Eine App erhalten die bei Abschluss des Mietvertrags über die Anwendung von Ihrem Institut benannten Anwender über die Kooperationsplattform: https://sktest1.horizon5.de/course/view.php?id=15. Bitte melden Sie sich dazu mit Nutzername und Passwort an oder beziehen die App über den Ansprechpartner in Ihrem Haus.

...

Die App wird Ihnen als einzelne Datei im DPACK-Format oder als Download-Paket als ZIP-Datei zur Verfügung gestellt. Entpacken Sie den Inhalt der ZIP- Datei z. B. in ein temporäres Verzeichnis. Das Download-Paket umfasst die entsprechende IDEA App als DPACK-Datei sowie die entsprechende Dokumentation.

Systemvoraussetzungen der Apps

Unterstützte IDEA Versionen

Die Apps setzen eine gültige und installierte IDEA Lizenz voraus. Folgende IDEA Versionen werden von der App unterstützt:

- IDEA 10.3 ASCII oder höher
- IDEA 10.3 Unicode oder höher

Die App kann in Kombination mit allen IDEA Editionen (z.B. Einzelplatzlizenz, Unternehmenslizenz etc.) ausgeführt werden.

SmartAnalyzer

Das Analysetool SmartAnalyzer ist in IDEA integriert. Für SmartAnalyzer wird keine separate Produktlizenz benötigt. Jede App, die für den Einsatz in SmartAnalyzer erworben werden kann, verfügt über eine separate Lizenz.

Benötigte Zugriffsrechte für die Installation und den Betrieb von SmartAnalyzer-Apps

Um die Funktionen einer SmartAnalyzer App zu nutzen, muss der User über verschiedene Zugriffsrechte verfügen.

Die benötigten Berechtigungen werden in der Standarddokumentation für IDEA für die Installation auf einem Notebook oder PC beschrieben. Für die Installation in einer verteilten Umgebung wie Citrix oder Windows Terminal Server (WTS) werden analoge Berechtigungen benötigt. Der in der folgenden Tabelle mit <USER> als Platzhalter bezeichnete Nutzername ist in verteilten Umgebungen eine bei jeder Session neu vergebene Nutzerkennung (<SID>). Bestehen die Rechte nicht, kann es zu Problemen und Abbrüchen bei der Ausführung einer App kommen.

!	Verzeichnis	Zugriffsrecht	Hinweis
	c:\Program Files (x86)\CaseWare IDEA\IDEA*	Read Execute	
	c:\Program Files (x86)\Common Files\Audicon*	Read	
	c:\Program Files (x86)\Microsoft SQL Server Compact Edition\v4.0	Read	
	C:\Program Files\WindowsApps\Microsoft.LanguageExperiencePackde-de_17134.29.44.0_neutral__8wekyb3d8bbwe\Windows\System32\de-DE	Read	
	c:\ProgramData\CaseWare IDEA\SmartAnalyzer*	Read Write	
	c:\ProgramData\Microsoft\Crypto\RSA\MachineKeys	Read	

...

!	Verzeichnis	Zugriffsrecht	Hinweis
	c:\ProgramData\Microsoft\Crypto\OIDInfo	Read	
	c:\Users\Default\AppData\Roaming	Read	
	c:\Users\<USER>\AppData\Local*	Read Write	
!!	c:\Users\<USER>\AppData\Local\Temp	Read Write Get ACL Set ACL	Verzeichnis für temporäre Dateien 1)
!!	c:\Users\<USER>\AppData\Roaming\CaseWare IDEA*	Read Write Get ACL Set ACL	Standard-ordner für IDEA-Projekte 2)
	c:\Users\<USER>\Documents\My IDEA Documents*	Read Write	
!!	c:\Users\\<USER>\Documents\My IDEA Documents\IDEA Projects\<PROJECT_NAME>\SmartAnalyzer.ILBX	Read Write Get ACL Set ACL	Daten-banken für App Verlauf 3)
	c:\Program Files (x86)\Common Files\microsoft shared\ink	Read	
	c:\Users\Public\Desktop	Read	

!! zu den Hinweisen: Auf einige Ordner benötigt der User volle Zugriffsrechte. Hierzu gehören

1) Das Verzeichnis für temporäre Dateien des Users
2) Das Verzeichnis für Bibliotheken der SmartAnalyzer-Komponente (Modul für Apps) von IDEA
3) Der Standardordner für IDEA Projekte: Da es vorkommen kann, dass mehrere Anwender auf diesen zugreifen sollen, wird hier für die Gruppe Everyone für einzelne Dateien Vollzugriff benötigt.
    a. Wenn SmartAnalyzer/IDEA ein neues Projekt erstellt, dann gibt es darin einige Bibliotheksunterordner. Einer davon hat den Namen "SmartAnalyzer.ILBX". In diesem Ordner legt der SmartAnalyzer einige Datenbanken ab. Diese SQL Compact Datenbanken müssen ggf. später auch von anderen Anwendern, die mit diesem Rechner arbeiten verwendet werden können. Aus diesem Grund geben wir allem Usern auf diese Datei Vollzugriff.

Im Standard FI-Umfeld werden die Rechte für einen Vollzugriff (inkl. Set ACL) offenbar nicht oder nur ungern vergeben. Dies wirkt sich regelmäßig negativ auf die Funktionsfähigkeit der Apps aus. Es ist bei der Installation regelmäßig darauf zu achten, dass diese Rechte eingerichtet werden.

Known Issues:

!! zu den Hinweisen: Auf einige Ordner benötigt der User volle Zugriffsrechte. Hierzu gehören das Temp-Verzeichnis des Users, der Bibliotheksordner des Moduls SmartAnalyzer von IDEA, der Standardordner für IDEA Projekte. Sind diese Rechte nicht vollständig eingerichtet können einzelne Funktionen oder Apps unzuverlässig, unvollständig oder garnicht ausgeführt werden. IDEA stürzt z.B. mit folgender Fehlermeldung ab:

Fehlerbeschreibung: Zeile 106
Audicon.SmartAnalyzer.Common.Utilities.Utilities.GiveFullRights(String filePath)

Es ist bei der Installation regelmäßig darauf zu achten, dass die Rechte lt. o.g. Tabelle eingerichtet werden.

...

Parameter

Known Issue:

In der Standardkonfiguration der Server der FI ist zudem offenbar in einzelnen Fällen der Zugriff auf eine bestimmte Windows Komponente für Protokolldienste nicht möglich, wird jedoch von IDEA in der Standardkonfiguration benötigt und von den IDEA Apps aufgerufen. Bei Ausführen der Apps und der Erzeugung von Protokolldateien aus diesen Apps kann es dann zu der folgenden recht umfangreichen SmartAnalyzer ***Fehlermeldung*** *kommen:*

„System.Security.SecurityException: Die Quelle wurde nicht gefunden, einige oder alle Ereignisprotokolle konnten jedoch nicht durchsucht werden.
...“.

Bitte nehmen Sie in diesem Fall folgende Einstellungen vor (Administratorrechte werden benötigt):

Die idea.exe.config Datei im IDEA Programmordner muss bei diesen Rechnern / Usern angepasst werden. Dabei sind die Originalzeilen:

```
<source name="Audicon.SmartAnalyzer" switchValue="All">
  <listeners>
    <add name="SmartAnalyzerFileLog"/>
    <add name="SmartAnalyzerEventLog"/>
  </listeners>
</source>
```

... wie folgt zu ändern (relevante Zeile ist mit „!--“ auszukommentieren):

```
<source name="Audicon.SmartAnalyzer" switchValue="All">
  <listeners>
    <add name="SmartAnalyzerFileLog"/>
    <!--add name="SmartAnalyzerEventLog"/-->
  </listeners>
</source>
```

Import und Upgrade der IDEA Apps

Standardvorgehensweise für den Import einer IDEA App

Wenn Sie bereits eine der vorangegangenen Versionen einsetzen, lesen Sie bitte die Informationen zum Upgrade der App.

Die App kann ohne Administratorrechte in IDEA importiert werden. Es gibt mehrere Möglichkeiten, eine App zu importieren:

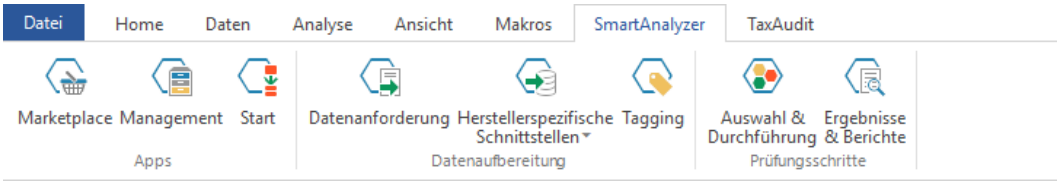
1. Führen Sie einen Doppelklick auf die dpack-Datei für die jeweils zu installierende App (aus dem Download-Paket) aus.
   Bitte beachten Sie:
   Starten Sie den Import über einen Doppelklick auf die DPACK-Datei nur auf dem Rechner, auf dem auch **IDEA 10.3 oder höher** installiert ist. IDEA muss dazu geschlossen sein.

...

2. Die Dialogbox **Import der SmartAnalyzer App** wird geöffnet, die den Status des Imports anzeigt. Der erfolgreiche Importvorgang wird entsprechend angezeigt. Sie können die Dialogbox über die Schaltfläche **Schließen** verlassen. Sie können nun mit der App arbeiten.

Oder:

1. Öffnen Sie **IDEA** und wechseln Sie in die Registerkarte **SmartAnalyzer**.



2. Klicken Sie in der Gruppe **Apps** des Menübands auf **Management**. Der Assistent **App- Management** wird geöffnet.
3. Klicken Sie unter **Apps** auf den Eintrag **Apps importieren**. Die Seite **Apps importieren** wird geöffnet.
4. Wählen Sie über die Schaltfläche Durchsuchen die dpack-Datei aus und klicken Sie auf die Schaltfläche Importvorgang starten.
5. Eine Meldung zeigt an, dass der Importvorgang vollständig ausgeführt wurde. Schließen Sie den Assistenten **App-Management**. Sie können nun mit der App arbeiten.

Silent-Import einer App

Um den Import oder das Update einer App für mehrere Benutzer eines Unternehmens oder einer Organisation auszuführen und um sicherzugehen, dass von allen Benutzern dieselbe Version der App verwendet wird, bietet SmartAnalyzer die Möglichkeit, einen App-Import ohne Benutzerinteraktion durchzuführen.

Dazu wird ein zentraler Bereitstellungsordner verwendet, in den die Apps z. B. von einem Administrator oder einem Expertenbenutzer importiert werden. Eine ausführliche Beschreibung der Vorgehensweise finden Sie in der SmartAnalyzer Online-Hilfe unter dem Thema **Silent-Import einer App**.

Ablaufdatum der App

Wenn Sie mit einer App arbeiten, die ein Ablaufdatum aufweist, werden Ihnen vor dem Ablaufdatum der App in SmartAnalyzer an unterschiedlichen Stellen im Programm Meldungen angezeigt, die Sie darauf hinweisen, dass Sie über eine App verfügen, die demnächst abläuft oder bereits abgelaufen ist. Diese Informationen werden Ihnen z. B. sowohl im **App-Management** als auch im Modul **Auswahl und Durchführung von Prüfungsschritten** in SmartAnalyzer angezeigt.

Die Apps haben eine sogenannte Grace Period (Übergangsfrist) von 30 Tagen, d. h., dass Sie die App noch 30 Tage nach dem Ablaufdatum weiterhin einsetzen können. Erst danach kann die App nicht mehr verwendet werden und wird auf der Seite **App-Workflow** nicht mehr angezeigt.

Wo finde ich das Ablaufdatum meiner Apps?

Sie finden das Ablaufdatum Ihrer Apps in **IDEA**:

1. Klicken Sie auf die Registerkarte **SmartAnalyzer** und wählen Sie den Eintrag **Management** im Menüband aus. Die Seite App-Management wird geöffnet.

...

2. Klicken Sie auf den Eintrag **Apps anzeigen** und wählen Sie aus der Liste die App aus, für die Sie die Beschreibung und Eigenschaften anzeigen möchten.
   Wird eine App demnächst ablaufen oder befindet sie sich bereits in der Grace Period, wird das Symbol der App mit einem Kalenderblatt dargestellt.
   Ist eine App bereits abgelaufen (einschließlich der Grace Period), wird das App-Symbol mit einem weißen Kreuz dargestellt. Eine bereits abgelaufene App wird nicht mehr auf der Seite App- Workflow angezeigt.
3. In den Eigenschaften der App finden Sie den Eintrag Ablaufdatum. Wird eine App demnächst ablaufen oder befindet sie sich bereits in der Grace Period, wird das Ablaufdatum in Rot dargestellt.

Upgrade auf neue Version durchführen

Haben Sie bereits eine vorangegangene Version einer IDEA App importiert, steht Ihnen mit aktuellen Versionen der jeweiligen IDEA App ein Upgrade mit Neuerungen und Erweiterungen zur Verfügung.

Sie können das Upgrade auf eine neue Version der App auch dann durchführen, wenn Ihre vorangegangene App noch nicht abgelaufen ist. Es ist nicht erforderlich, die vorangegangene Version der App zu löschen. Sie können die neue Version einfach über die alte Version der App importieren.

Bitte beachten Sie:

Das vorliegende Upgrade der IDEA App ist eine **Vollversion** und kann auch für Neuinstallationen verwendet werden. Eine bereits vorangegangene ältere App Version muss nicht auf dem Rechner vorhanden sein.

1. Prüfen Sie, ob die Systemvoraussetzungen vorliegen, bevor Sie das Upgrade ausführen.
2. Zur Installation des Upgrades führen Sie die Schritte aus, die auch im Abschnitt Import der IDEA App beschrieben sind.
3. Klicken Sie im linken Bereich auf den Link **Verfügbare Elemente**. In der Liste **Verfügbare Elemente** wurden die Versionsnummern der einzelnen Elemente, z. B. Prüfungsschritte oder Herstellerspezifische Schnittstellen, nach dem Import der neuen App aktualisiert. Es wird nun auch das aktuelle Ablaufdatum angezeigt.

War bereits eine vorangegangene Version der App vorhanden, wird das App-Symbol auf der Seite **Apps anzeigen** oder auf der Seite **App-Workflow** kein Kalenderblatt mehr anzeigen.

Die ersten Schritte mit den Apps

Funktionsumfang der Apps

Einen Überblick über den Funktionsumfang erhalten Sie über die App-Beschreibung:

1. Öffnen Sie **IDEA** und wechseln Sie in die Registerkarte **SmartAnalyzer**.
2. Klicken Sie in der Gruppe **Apps** des Menübands auf **Start**. Die Dialogbox **App-Workflow** wird geöffnet. Hier werden alle vorhandenen Apps aufgelistet, die über einen App-Workflow verfügen.
3. Klicken Sie auf die entsprechende App. Der App-Workflow wird geöffnet.
4. Öffnen Sie über den Eintrag **Beschreibung** in der Menüleiste des App-Workflows eine Übersicht über den Inhalt und die Funktionen der App.

Apps ausführen

Der App-Workflow begleitet die Benutzer von der Prüfungsanlage über die Datenanforderung, den Import der Daten, die Ausführung der Prüfungsschritte bis hin zur Berichterstellung. Der Workflow bietet einen einfachen und schnellen Einstieg in eine prozessorientierte Datenanalyse.

1. Öffnen Sie **IDEA** und wechseln Sie in die Registerkarte **SmartAnalyzer**.
2. Klicken Sie in der Gruppe **Apps** des Menübands auf **Start**. Die Dialogbox **App-Workflow** wird geöffnet. Hier werden alle vorhandenen Apps aufgelistet, die über einen Workflow verfügen.
3. Klicken Sie auf die entsprechende App. Der Workflow wird geöffnet.
4. Um zum Beispiel eine Prüfung anzulegen, öffnen Sie den Schritt **Prüfung verwalten** im Workflow. In der Dialogbox **SmartAnalyzer Projektverwaltung** haben Sie die Möglichkeit, neue IDEA Projekte zu erstellen, unterschiedliche Prüfungstypen anzulegen und die Einstellungen der Prüfungsverwaltung zu definieren.
5. Sobald Sie einen Schritt **beendet** haben bzw. die entsprechende Dialogbox oder das Modul verlassen, springen Sie automatisch zum App-Workflow zurück und können mit dem nächsten Schritt fortfahren.
6. Der Workflow **führt** Sie durch alle Schritte, die zur Vorbereitung und Durchführung von Prüfungsschritten – vom Datenimport bis hin zur Berichterstellung – notwendig sind.

Es wird empfohlen, dass Sie zur Einführung in die Arbeit mit den Apps eine Präsenzschulung oder mindestens eine der Online-Schulungen zu den IDEA-Apps für die Sparkassen Revision besuchen. Weitere Informationen finden Sie auf der Kooperationsplattform für die Sparkassen Revision unter https://sktest1.horizon5.de/course/view.php?id=15 oder auf der Audicon Website unter https://audicon.net/webinare/ .

Weitere Informationen und Kontakt zum Support / Helpdesk

Informationen zum Einsatz von Apps und zur Vorgehensweise in SmartAnalyzer finden Sie im SmartAnalyzer Tutorial unter dem IDEA Programmverzeichnis **IDEA – Dokumentation – SmartAnalyzer Tutorial**. Für die Anleitungen zu den Fallbeispielen im Tutorial werden die mitgelieferten Beispiel-Apps zugrunde gelegt.

Anhand der mitinstallierten Beispiel-Apps **Beispiel Hauptbuch** und **Beispiel Zahlungen**, auf die Sie in der

Registerkarte **SmartAnalyzer** durch Klicken auf die Schaltfläche **Start** zugreifen können, erhalten Sie einen schnellen Einblick in die Funktionsweise von SmartAnalyzer.

Des Weiteren steht Ihnen eine ausführliche **Hilfe** für SmartAnalyzer zur Verfügung. Rufen Sie die Hilfe in IDEA über die Registerkarte **Datei** und den Eintrag **Hilfe** auf. Das Hilfethema **SmartAnalyzer verwenden** liefert umfassende Informationen zu den Funktionen. Die Hilfe steht Ihnen natürlich auch in den SmartAnalyzer Modulen, z. B. **Auswahl und Durchführung von Prüfungsschritten** oder **Ergebnisse und Berichte**, zur Verfügung.

Erreichbarkeit des Supports

Unser Support-Portal ist 24 Stunden am Tag unter http://support.audicon.net erreichbar. Darüber hinaus ist unser Support für Sie da.

...

- Senden Sie uns eine E-Mail an: support@audicon.net
- Oder kontaktieren Sie uns telefonisch unter: +49-711/7 88 86-599 (Montag bis Freitag – von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr und von 13.30 Uhr bis 17.00 Uhr).

Um Ihre Anfrage zeitnah beantworten zu können, bitte wir Sie die nachstehenden Angaben möglichst vollständig und präzise zur Verfügung zu stellen:

- vollständiger App- bzw. Produktname inkl. Versionsnummer
- detaillierte Beschreibung des Sachverhalts
- vollständiger Text einer Fehlermeldung inkl. Fehler-Code falls angegeben
- Screenshot der Fehlermeldung
- Protokoll-Datei SmartAnalyzer:
- http://support.audicon.net/index.php/idea-apps/faq-taxaudittaxaudit-professional/204-protokolldateien/681-faq-idea-apps-sa-pd.html
- Version des Betriebssystems inkl. Servicepack-Stand sowie Angabe 32-/64-Bit
- detaillierte Angaben zur Systemumgebung bei der Arbeit im Netzwerk